

Resurrection Life of Jesus Church

ZURÜCK ZUR APOSTELGESCHICHTE

RLJ-1148-DE

JOHN S. TORELL

24. AUGUST 2008

TEIL 37: PAULUS' ANKUNFT IN KORINTH

DIE STADT KORINTH

“Im Jahre 44 v. Chr. Errichtete Julius Cäsar Korinth neu als römische Kolonie. Das neue Korinth blühte und wurde zur Verwaltungshauptstadt der römischen Provinz Achaja. Die Stadt ist den Lesern des Neuen Testaments durch die Briefe bekannt, die von dem Apostel Paulus an ihre Bewohner geschrieben wurden. Sie genoss einen gewissen Wohlstand unter byzantinischer Herrschaft, verfiel aber im späteren europäischen Mittelalter. Nach der türkischen Eroberung im Jahr 1458 wurde sie zu einer Landstadt herabgesetzt.

Die Überreste der antiken Stadt Korinth liegen gleich nördlich der Akrokorinth (Hochburg), mit der sie durch eine Rundmauer von etwa 10 Kilometern Umfang verbunden waren. Die Stadt war mit ihrem Haupthafen Lechäum durch zwei parallele Mauern und eine gepflasterte Straße verbunden, die zum Eingang des Hauptmarktplatzes der Stadt (Agora) führten. Die meisten der der beachtlichen Überreste auf dem Marktplatz sind Werke aus der römischen Periode, erhielten ihr gegenwärtiges Ausmaß jedoch viel früher, nämlich im 4. Jahrhundert v. Chr., mit der Errichtung einer gewaltigen Säulenhalle von 160 m Länge, die seine Südseite umschloss. Unmittelbar hinter der südlichen Säulenhalle begann die Straße, die zum anderen Hafen der Stadt namens Kenchreä am Saronischen Golf führte. Auf einer kleinen Erhebung nordwestlich des Marktplatzes stehen sieben dorische Pfeiler, die Überreste des Tempels von Apollo (etwa 550 v. Chr.). Die Überreste anderer Tempel, Villen, eines Theaters, von Geschäften, öffentlichen Bädern, Töpfereien, einer Sporthalle, einem großen Triumphbogen und anderer Gebäude markieren den Ort, der seit 1896 ausgiebig ausgegraben worden ist.” (Encyclopedia Britannica)

Korinth liegt etwa 80 km westlich von Athen. Die Straße, die nach Korinth führt, ist auf einem schmalen Landstreifen errichtet, der das Mittelmeer teilt.

Apostelgeschichte 18:1

EINE GÖTTLICHE BEGEGNUNG

Lukas gewährt uns einen großen Einblick in das Römische Reich zu jener Zeit. Aquila war ein Jude, geboren in der asiatischen Provinz Pontus, die an der nördlichen Grenze zur Türkei und an der südlichen Seite des Schwarzen Meeres liegt. Wir erfahren aus diesem Vers auch, dass die Mehrzahl der jüdischen Menschen zu dieser Zeit nicht in Palästina lebte, sondern über das ganze Römische Reich verstreut. Sie besaßen die Mittel und die Erlaubnis, frei im Land umher zu reisen. Aquila war in Asien geboren, später jedoch nach Rom gezogen. Aufgrund der überlieferten römischen Geschichte wissen wir, dass der Senat und



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • www.eaac.org

verschiedene Kaiser erbitterte Feinde waren und dass sich die Juden auch in die politischen Angelegenheiten Roms einmischten. Wenn sie mit der unterlegenen Partei übereinstimmten wurden sie gewöhnlich bestraft und in diesem Fall ließ Kaiser Claudius nicht nur alle Juden aus Rom vertreiben, sondern auch aus ganz Italien. Wir finden weder in der Bibel noch in römischen Archiven ein exaktes Datum hierfür, doch wir wissen, dass Claudius von 41-54 n. Chr. regierte und zweimal verheiratet war. Seine erste Frau zettelte eine Verschwörung gegen ihn an und wurde hingerichtet und seine zweite Frau ermordete ihn mit Gift.

Lukas erzählt uns nicht, wo Priscilla, Aquilas Ehefrau, geboren wurde.
Apostelgeschichte 18:2

Gott hatte eine Begegnung zwischen Paulus und Aquila und Priscilla vorbereitet, die eine signifikante Rolle in der frühen Phase der apostolischen Gemeinde spielen sollten. Es ist nicht klar, ob sie Jesus bereits als den Messias angenommen hatten als sie Paulus begegneten. Vielmehr war es ihr Handwerk und die Tatsache, dass sie alle Juden waren, was sie zusammen brachte. **Vers 3**

ABLEHNUNG DURCH DIE JÜDISCHE LEITERSCHAFT

Paulus hatte eine Last für sein eigenes Volk und war entschlossen, weiterhin in der Synagoge Jesus als den Messias zu verkündigen. Anfänglich hatte er dabei einigen Erfolg. **Vers 4**

Nachdem Silas und Timotheus sich ihm in Korinth angeschlossen hatten empfand Paulus eine gewaltige Last, mit Macht in der Synagoge zu predigen. **Vers 5**

Wir sehen wieder, wie entschieden der Teufel dagegen war, dass Juden errettet würden und der Dienst von Paulus in der Synagoge war beendet. **Vers 6**

Wir bekommen einen flüchtigen Einblick in Paulus' persönliches Leben als er die Entscheidung traf, aus dem Haus von Aquila und Priscilla auszuziehen und sich bei einem Heiden einzumieten, der direkt neben der Synagoge wohnte. Ob er mit dieser Entscheidung den Heiden zeigen wollte, dass er mit den Juden abgeschlossen hatte oder ob er seinen Hauptsitz direkt neben der Synagoge haben wollte werden wir herausfinden müssen wenn wir in den Himmel kommen. **Vers 7**

Es muss einen großen Aufruhr in der jüdischen Gemeinschaft in Korinth gegeben haben, insbesondere weil der führende Rabbi der Synagoge zusammen mit seiner Familie (Kinder, ihre Ehepartner und Enkel) Jesus als den Messias annahm. Es muss die gottlosen Juden angestachelt haben als diese mächtige jüdische Sippe ein öffentliches Zeichen setzte indem sie sich in Christus taufen ließ. **Vers 8**

PAULUS HATTE ANGST

Lukas bestätigt nicht, dass Paulus zu dieser Zeit in seinem Leben Angst hatte, aber er berichtet von der Vision, die Paulus gegeben wurde. Dadurch erfahren wir, dass Paulus kein Übermensch war, sondern auch Ängste verspüren konnte,

so wie jeder von uns. Gott hätte Paulus diese Vision nicht gegeben wenn er nicht in der Lage gewesen wäre, selbst diese Angst abzuschütteln. **Verse 9-10**

Gott steht immer treu zu seinem Wort und Paulus konnte ein Jahr und sechs Monate bleiben um die Gemeinde in Korinth aufzubauen. **Vers 11**

DIE JÜDISCHE VERFOLGUNG SCHLÄGT FEHL

Lukas berichtet uns, dass die Juden, die Jesus als den Messias abgelehnt hatten, sich organisiert hatten und versuchten, das römische Gerichtssystem zu benutzen um Paulus loszuwerden. Es ist bemerkenswert, dass die satanischen Mächte hinter den Juden zu jener Zeit dasselbe Programm der Trennung von Religion und Staat benutzten wie sie es 1.950 Jahre später in den Vereinigten Staaten tun würden. **Verse 12-13**

Der römische Prokonsul der Provinz Achaja namens Gallio war sich der jüdischen, politischen Intrigen wohl bewusst und wies die jüdische Leiterschaft geradewegs ab und warf sie aus dem Gericht. **Verse 14-16**

Aus den weiteren Aufzeichnungen von Lukas erfahren wir, dass die Juden einen neuen führenden Rabbi namens Sosthenes gewählt hatten, der von einer Horde Griechen vor dem Gerichtsgebäude brutal geschlagen wurde. Es muss eine Menge Aufruhr gegeben haben, doch Gallio schritt nicht ein und ließ die Griechen in dieser Schlägerei gewähren bis sie der Sache müde wurden. **Vers 17; Galater 6:7-9**

PAULUS ERBITTET BEFREIUNG UND VERGEBUNG VON GOTT

Paulus muss nicht zufrieden gewesen sein mit seinem Leben, doch Lukas sagt uns nicht, was ihn bedrängte. Ich persönlich denke, dass Paulus aufgewühlt war wegen der Menschen, die er vor seiner Bekehrung zu Christus umgebracht hatte und zu jener Zeit nicht wirklich Vergebung empfand. Der intensive Druck seiner Schuld trieb ihn zurück zu den Opfergesetzen, um Entlastung von der schrecklichen Schuld zu bekommen. **1. Korinther 15:9-10; 1. Timotheus 1:11-17**

Paulus muss gespürt haben, dass sein Dienst in Korinth beendet war. So nahm er Aquila und Priscilla mit und zog nach Ephesus. Ich persönlich vermute, dass er dabei mehr von Schuld getrieben wurde als vom Heiligen Geist. Sie verließen also Korinth und reisten etwa 13 km weiter über Land in den Seehafen Kenchreä, wo Paulus sich die Haare abscheren ließ und das Gelübde eines Nasiräers ablegte. **Vers 18; 4. Mose 6:1-21**

PAULUS GEHT ZURÜCK NACH JERUSALEM UND IN DEN TEMPEL

Paulus predigte weiter das Evangelium und arbeitete mit den Gemeinden, doch sein Herz verlangte danach, zurück nach Jerusalem zu gehen und im Tempel Erleichterung zu empfangen. **Apostelgeschichte 18:19-23**

APOLLOS, DER JUDE AUS ALEXANDRIA IN ÄGYPTEN

Apollos war ein Jünger aus dem Kreis der Anhänger von Johannes dem Täufer und predigte Buße und das Kommen des Messias. Hier sehen wir einen weiteren Mann, den Gott vorbereitet hatte und der ein starker Verkündiger des Evangeliums für die Menschen seiner Zeit werden sollte. Sein erster Einsatz erfolgte in der Stadt Korinth, die Paulus gerade verlassen hatte. **Verse 24-28**

WAS KÖNNEN WIR AUS DIESEM KAPITEL LERNEN?

1. Während deines Lebens auf dieser Erde wirst du eine Reihe göttlich herbeigeführter Begegnungen erleben. Stehe sicher, dass du sie nicht verpasst! **Apostelgeschichte 9:10-18**
2. Gott kümmert sich um die Bösen. **Psalm 27:1-6**
3. Es gibt volle Vergebung und Befreiung von Schuld in Christus und wenn uns einmal vergeben worden ist bleibt keine Schuld mehr zurück. **Psalm 103:1-17**

Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt darauf an, wie du es beendest!

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?